

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 110 (2012)

Heft: 3

Rubrik: Forum = Tribune

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der SIA wird 175 und feiert

Vor 175 Jahren, am 24. Januar 1837, fanden sich 57 Baumeister und andere Techniker aus fast allen Kantonen der deutschen Schweiz im Casino in Aarau ein. Dort gründeten sie den Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA).

1837 gab es in der Schweiz noch keine Ausbildung für Architekten und Ingenieure (die ETH Zürich wurde 1855 gegründet), weshalb der vorerst wichtigste Zweck des auf Anregung von Carl Ferdinand von Ehrenberg, Professor für angewandte Mathematik und Baukunde an der Universität Zürich, gegründeten Vereins die «Beförderung von Kenntnissen in den Fächern der Architektur und Ingenieurwissenschaft» war.

Blickt man auf die reichhaltige Geschichte des SIA zurück, fällt weiter auf, dass sich der Berufsverband der Schweizer Ingenieure und Architekten stets mit den aktuellsten Fragen auseinander zu setzen wusste. Vom Bau der Eisenbahn, über grosse Gewässerkorrekturen hin zur energetischen und raumplanerischen Optimierung des Bauwerkes Schweiz. Von der ersten Norm für Backsteinformate (1883) hin zur soeben erschienenen Normenreihe zur Erhaltung von Tragwerken oder dem Merkblatt SIA Effizienzpfad Energie. Wiederholt hat der SIA neue Wege beschritten, die sich später oft als Pioniertaten erweisen sollten. Auch aktuell stehen die Fachleute des SIA wiederum vor grossen Herausforderungen, die sich vereinfacht gesagt auf den Nenner bringen lassen: Wie können wir den hohen Lebensstandard und die Qualität des Bauwerkes Schweiz, die wir seit der industriellen Revolution kontinuierlich verbessert haben, erhalten, ohne dabei unsere Ressourcen aufzubrechen und unserer Umwelt zu schaden? Der Wissenstransfer aus der Architektur und den Ingenieurwissenschaften in die Politik und Gesellschaft ist heute wieder so nötig wie schon lange nicht mehr. Dass der SIA heute – 175 Jahre nach seiner Gründung – der massgebende Schweizer Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt ist, kommt nicht von umsonst. Mit seinem laufend aktualisierten Normenwerk hat er anerkannte und unverzichtbare Regeln für das Planen und Bauen in der Schweiz geschaffen. Er hat auf die Bedürfnisse der Mitglieder zugeschnittene Dienstleistungsfelder wie die Rechtsberatung oder die praxisorientierte Weiterbildung erschlossen und er vermittelt laufend mit diversen Aktionen eine hochstehende Baukultur und macht auf das wichtige Wirken der dahinterstehenden Fachleute aufmerksam. Kurz: dass der SIA dank dem unermüdligen Engagement seiner Fachleute seit rund fünf Gene-

rationen ein bedeutender und lebendiger Berufsverband ist, der ein zunehmend breites Interesse und Vertrauen genießt, ist Grund zum Feiern.

Gefeiert werden das 175-jährige Bestehen des SIA und insbesondere der essentielle Beitrag seiner Mitglieder zur zukunftsfähigen Gestaltung des Bauwerkes und Lebensraums Schweiz: Am Abend des 4. Mai 2012 findet am Gründungsort in Aarau die grosse SIA-Feier statt, zu der rund 800 Gäste erwartet werden. Der Abend bildet gleichzeitig den Auftakt zur alljährlichen SIA-Woche der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurbaukunst «15n». Im Jubiläumsjahr laden im Rahmen der 15n erstmals alle 18 Sektionen des SIA zur Besichtigung von insgesamt rund 360, kürzlich fertig gestellter Bauten in der ganzen Schweiz ein. Parallel zur 15n findet eine Palette von regionalen Aktionen und Aktivitäten statt, als deren Kernstück auch die Sektionen noch einmal das Jubiläum in ihrer Region feiern.

Neuer SIA-Präsident



Stefan Cadosch tritt die Nachfolge von Daniel Kündig an, der nach zehn Jahren leidenschaftlichen und prägenden Engagements zurückgetreten ist. Der 1964

geborene und in Alvaschein (GR) aufgewachsene Cadosch ist diplomierter Architekt ETH/SIA und Betriebswirtschaftlicher HTA Chur. Er spricht alle vier Schweizer Landessprachen und verfügt über fundierte Berufserfahrung. Zusammen mit seinem Partner Jürg Zimmermann leitet er seit 1999 das Architekturbüro Cadosch & Zimmermann in Zürich. Cadosch verfügt über ein weitverzweigtes nationales und internationales Netzwerk in der Planungs- und Bauwirtschaft, in der Industrie sowie zu anderen Verbänden, den Hochschulen und den Medien.

sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti
Swiss society of engineers and architects

175

Jahre | ans | anni | years
1837 – 2012

Grosse SIA-Feier

Freitagabend, 4. Mai 2012, im Kultur- und Kongresshaus Aarau.

Eröffnet wird die Feier durch den neuen Präsidenten des SIA, Stefan Cadosch, sowie Bundesrätin Doris Leuthard, Vorsteherin des UVEK. Neben den Ansprachen versprechen musikalische, künstlerische und kabarettistische Darbietungen einen unvergesslichen Abend.

Durch das Programm führt die Schauspielerin Anet Corti.

Jubiläumspublikation und Chronik

Am 4. Mai 2012 erscheint des Weiteren eine Jubiläumspublikation in Form eines dreisprachigen Dossiers der SIA-Fachzeitschriften TEC21, Tracés und Archi. Mit diversen Interviews, Textbeiträgen von in- und ausländischen Fachleuten und Würdenträgern aus allen Berufsgruppen sowie mit historischen und zeitgenössischen Bildern wird der SIA dokumentiert und illustriert.

In einer Kleinstauflage von ca. 600 Exemplaren wird zum 4. Mai 2012 zudem eine dreisprachige Chronik veröffentlicht. Auf rund 60 Seiten bildet sie anhand ausgewählter Meilensteine und entlang einzelner Themenstränge und Entwicklungslinien eine spannende Rückschau auf die vergangenen 175 Jahre. Sie wird im Handel sowie beim SIA für ca. Fr. 25.–/Exemplar erhältlich sein.

Das laufend aktualisierte Programm zur Jubiläumsfeier sowie Informationen zu den Sektionsfesten sind auf der Website des SIA einsehbar: www.sia.ch.

SIA-Woche der zeitgenössischen Architektur- und Ingenieurbaukunst «15n»

5. bis 13. Mai 2012, im ganzen Land, mit Sektionsfesten und weiteren regionalen Aktionen und Aktivitäten. Informationen zur «15n 2012» finden sich unter www.15n.ch.

La SIA célèbre ses 175 ans

Il y a 175 ans, le 24 janvier 1837, 57 maîtres d'œuvre et autres techniciens de presque tous les cantons de Suisse alémanique se réunissaient au casino d'Aarau pour fonder la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA).

En 1837, il n'existait pas encore de formation pour les architectes et les ingénieurs en Suisse (l'EPF de Zurich date de 1855), et c'est pour quoi le but essentiel de l'association créée à l'initiative de Carl Ferdinand von Ehrenberg, professeur de mathématique appliquée et d'architecture à l'Université de Zurich, était la «promotion des connaissances dans les sciences de l'architecte et de l'ingénieur».

Lorsqu'on se retourne sur la riche histoire de la SIA, on est frappé de constater la réactivité de l'association professionnelle des ingénieurs et architectes suisses face aux nouveaux enjeux – de la construction du réseau ferroviaire à l'optimisation des constructions suisses en matière d'énergie et d'aménagement du territoire, en passant par de grandes corrections de cours d'eau. De la première norme sur les classes de briques (1883) jusqu'aux toutes récentes normes sur la maintenance des structures ou le cahier technique fixant les objectifs de performance énergétique SIA. Sans oublier sa constante recherche de solutions novatrices, souvent reconnues comme pionnières par la suite.

Ses membres sont aujourd'hui à nouveau confrontés à d'importants défis, que l'on peut résumer par la question suivante: comment maintenir le niveau de vie élevé et la qualité de la construction suisses que nous avons sans cesse améliorés depuis les débuts de l'industrialisation, sans épuiser nos ressources et nuire à notre environnement? Le transfert, vers les décideurs et la communauté, des acquis de l'architecture et des sciences de l'ingénieur est à nouveau d'une brûlante actualité.

175 ans après sa création, ce n'est pas un hasard si la SIA est aujourd'hui l'association de référence des spécialistes de la construction, des techniques et de l'environnement. Sa collection de normes sans cesse actualisée rassemble les bases reconnues et indispensables aux études et à la réalisation d'ouvrages en Suisse. La Société continue à étendre ses prestations pour répondre aux besoins spécifiques de ses membres, notamment avec le conseil juridique ou ses offres de formation continue axées sur la pratique, elle transmet en perma-

nence, par diverses actions, une culture du bâti de haut niveau et met en valeur les principales réalisations des professionnels qui en sont à l'origine. Pour toutes ces raisons et pour l'engagement sans faille des professionnels qui, depuis cinq générations, font de la SIA une association dynamique inspirant la confiance et un intérêt de plus en plus large, il y a de quoi faire la fête.

A l'occasion de son magnifique anniversaire, la SIA va donc commémorer les valeurs qui la

portent depuis sa naissance et notamment le rôle essentiel qui revient à ses membres dans l'aménagement durable des constructions et du cadre de vie suisses. Les célébrations débiteront au soir du 4 mai, sur le lieu même de la fondation de la Société, où quelque 800 invités sont attendus pour une grande fête. La soirée marquera également l'ouverture de la «15n» annuelle de l'architecture contemporaine et du génie civil. Pour la première fois à l'occasion de cette édition du jubilé, les 18 sections au complet proposeront au public la visite de 36 ouvrages récemment achevés dans toute la Suisse. Parallèlement à ces journées portes ouvertes, divers événements et activités auront lieu dans les régions, dont le rendez-vous principal sera la fête organisée par chacune des sections.



Grande fête centrale de la SIA

Vendredi soir 4 mai 2012, à la Maison de la culture et des congrès d'Aarau.

Les festivités seront ouvertes par le nouveau président de la SIA, Stefan Cadusch, et la Conseillère fédérale Doris Leuthard, cheffe du DETEC. Les allocutions seront agrémentées d'intermèdes musicaux et artistiques, ainsi que de scènes de cabaret qui promettent quelques moments inoubliables. L'actrice Anet Corti accompagnera ce programme tout au long de la soirée.

Publication du jubilé et chronique

Par ailleurs, le 4 mai 2012 paraîtra une publication du jubilé sous la forme d'un dossier trilingue dans les revues spécialisées de la SIA TEC21, Tracés et Archi. Diverses interviews, des contributions de spécialistes suisses et étrangers, des points de vue rendant hommage à l'ensemble des groupes professionnels, ainsi qu'une iconographie historique et contemporaine documenteront l'évolution de la SIA et, en particulier, l'œuvre édiflée par ses membres.

Dans un tirage de quelque 600 exemplaires, une chronique trilingue sera en outre éditée pour le 4 mai 2012. En une soixantaine de pages, elle constituera une rétrospective passionnante des 175 années d'histoire de la SIA, à la lumière des différents enjeux et thématiques qui ont façonné son devenir. L'ouvrage sera disponible auprès de la SIA et dans le commerce au prix de 25 francs environ.

Le programme du jubilé est régulièrement complété sur le site Internet de la SIA, à l'adresse www.sia.ch, qui donne également des informations sur les événements organisés par les sections.

«15n»: semaines de l'architecture contemporaine et du génie civil

Du 5 au 13 mai 2012, dans tout le pays, avec les fêtes des sections et un choix d'activités et de rencontres régionales. Informations sur la «15n 2012» sous: www.15n.ch

La SIA compie 175 anni e festeggia

175 anni fa, il 24 gennaio 1837, 57 costruttori edili e altri tecnici provenienti da quasi tutti i Cantoni della Svizzera tedesca si incontrarono al Casinò di Aarau per fondare la Società svizzera degli ingegneri e degli architetti (SIA).

Nel lontano 1837 non esisteva ancora in Svizzera una formazione per architetti e ingegneri (il Politecnico federale di Zurigo fu infatti fondato solo nel 1855), perciò in quel momento l'obiettivo più importante dell'associazione fondata su iniziativa di Carl Ferdinand von Ehrenberg, professore di matematica applicata e arte dell'edilizia all'Università di Zurigo, era la «promozione di conoscenze nell'ambito dell'architettura e dell'ingegneria».

Se si volge uno sguardo alla lunga e movimentata storia della SIA, emerge chiaramente che la Società svizzera degli ingegneri e degli architetti ha saputo confrontarsi sempre con questioni di grande attualità - dalla costruzione della ferrovia alle grandi correzioni dei corsi d'acqua fino all'ottimizzazione energetica e di pianificazione del territorio nella costruzione in Svizzera; dalla prima normazione sul formato dei mattoni (1883) fino alla nuova serie di norme per la conservazione delle strutture portanti o al Promemoria SIA «Percorso efficienza energetica». La Società ha inoltre imboccato a più riprese nuove vie che spesso, in seguito, si sono dimostrate vere e proprie azioni pionieristiche.

Anche oggi gli specialisti della SIA si trovano di fronte a grandi sfide che potrebbero essere facilmente ridotte a un unico comune denominatore, ovvero quale sia la via per mantenere standard di vita e qualità della costruzione Svizzera elevati che dalla Rivoluzione industriale sono andati migliorandosi continuamente, senza esaurire le nostre risorse e l'ambiente che ci circonda. Il trasferimento di conoscenze dall'architettura e dalle scienze ingegneristiche alla politica e alla società è oggi indispensabile, mai quanto prima.

Oggi, a 175 anni dalla sua fondazione, non è un caso che la Società sia annoverata come l'associazione professionale di riferimento per specialisti qualificati nell'ambito della costruzione, della tecnica e dell'ambiente. Con il suo catalogo di norme costantemente aggiornato ha istituito l'insieme di regole riconosciute e indispensabili per la progettazione e la costruzione in Svizzera. La SIA è stata in grado di rendere accessibile un nuovo ventaglio di servizi

tagliati su misura delle esigenze dei propri membri. Tra le prestazioni offerte vi sono per esempio la consulenza giuridica, nonché i corsi di perfezionamento professionale orientati alla prassi. Grazie a diversi interventi è in grado di trasmettere una cultura edilizia di elevato livello attirando così l'attenzione sull'importante opera degli specialisti del settore, fautori di questa filosofia. Riassumendo, il fatto che la Società, grazie all'instancabile impegno dei suoi specialisti, sia da ormai cinque generazioni un'associazione professionale piena di vita che gode di interesse e di fiducia sempre più ampi, è certamente un motivo in più per dare il via ai festeggiamenti.

In occasione del suo solenne giubileo, la SIA non vuole commemorare soltanto se stessa, ma soprattutto ringraziare i propri membri per il contributo essenziale apportato all'organizzazione lungimirante della costruzione e dello spazio di vita Svizzera: la sera del 4 maggio 2012, ad Aarau, proprio dove la SIA è stata fondata, avrà luogo la grande cerimonia per la commemorazione del 175° anniversario, gli ospiti attesi sono circa 800. La serata segnerà l'apertura della «15n» - la settimana dell'architettura e dell'ingegneria svizzera che si terrà anche quest'anno. Nell'anno del giubileo, per la prima volta, nella cornice della 15n tutte e 18 le sezioni della SIA per un totale di 360 visitatori apriranno al pubblico diverse nuove costruzioni in tutta la Svizzera. Parallelamente al 15n, è in programma una carrellata di iniziative e attività regionali, al cui centro si aggiungeranno feste di sezione del giubileo.

sia

Schweizerisches Ingenieur- und Architektenverein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti
Swiss society of engineers and architects

175

Jahre | ans | anni | years
1837 - 2012

Grande cerimonia SIA

Venerdì sera 4 maggio 2012, presso il Palazzo della cultura e dei congressi di Aarau. Il discorso di apertura sarà tenuto dal nuovo Presidente SIA Stefan Cadosch e dalla Consigliera federale, Doris Leuthard, responsabile del DATEC. La serata sarà allietata da musica, rappresentazioni artistiche e sketch che renderanno l'appuntamento del tutto indimenticabile. L'attrice Anet Corti accompagnerà il programma dell'evento.

Pubblicazione commemorativa e cronaca

Il 4 maggio 2012 uscirà inoltre una pubblicazione commemorativa del giubileo sotto forma di dossier in tre lingue delle riviste settoriali SIA TEC21, Tracés e Archi. Diverse interviste, contributi testuali di esperti del settore svizzeri e internazionali e dignitari di tutti i gruppi professionali nonché immagini storiche e contemporanee documenteranno la SIA e in particolare l'opera dei suoi membri.

In un'edizione con una tiratura di ca. 600 copie, il 4 maggio 2012 sarà data alle stampe anche una cronaca in tre lingue. In una sessantina di pagine, sulla base di pietre miliari scelte e lungo singoli percorsi tematici e linee di sviluppo costituirà un'interessante retrospettiva sui 175 anni passati. La copia sarà disponibile in negozio e presso la SIA a ca. Fr. 25.-.

Il programma del giubileo in continuo aggiornamento e informazioni relative alle feste di sezione sono visibili sul sito web della SIA. www.sia.ch

SIA-Settimana dell'architettura e dell'ingegneria contemporanea «15n»

Dal 5 al 13 maggio 2012, in tutta la nazione, con feste di sezione e altre iniziative e attività regionali. Troverete informazioni relative al «15n 2012» al sito: www.15n.ch